



September 2010

Kontaktbrief 2010

An die Lehrkräfte für das Fach Musik
über die Fachbetreuung

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

hinter uns liegt ein Schuljahr, das mit dem ersten Jahrgang des achtjährigen Gymnasiums in der Oberstufe viele Veränderungen und neue Erfahrungen mit sich brachte. Das kommende Schuljahr wird mit dem doppelten Abiturjahrgang eine ganz besondere Herausforderung bedeuten und uns große Anstrengungen in der Hinführung unserer Schülerinnen und Schüler zur Abiturprüfung abverlangen.

Lehrplan für das Fach Musik

Der Lehrplan für das achtjährige Gymnasium gilt im kommenden Schuljahr für die Jahrgangsstufen 5 mit 12. Die Jahrgangsstufe 13 (neunjähriges Gymnasium) wird noch nach dem Lehrplan von 1992 unterrichtet.

Alle aktuellen Lehrpläne für das achtjährige Gymnasium (einschließlich der Lehrpläne für Vokalensemble und Instrumentalensemble sowie der Literaturlisten für das Additum in Musik) können auch unter folgender Internetadresse eingesehen und ausgedruckt werden: <http://www.isb-gym8-lehrplan.de>

Kürzungen für die Abiturprüfung 2011 des neunjährigen Gymnasiums

(Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 9. September 2008 Az.: VI.8-5 S 5500-6.69 108)

Musik

Grundkurs

Die Entscheidung, welche Lerninhalte von Jahrgangsstufe 13 nicht oder verkürzt behandelt werden sollen, liegt bei der einzelnen Schule, da die Colloquiumsprüfung dezentral gestellt wird.

Leistungskurs

- in 3.5 (Früh- und Hochromantik) im Abschnitt „bürgerliche Musikkultur im 19. Jahrhundert“ die Passagen in Spalte 1 „Laienchorbewegung“ und „der Komponist als freischaffender Künstler“
- in 3.6 (Die Romantik in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts) der Abschnitt „Wagners Konzeption des musikalischen Dramas als Gesamtkunstwerk“ mit allen Unterpunkten in Spalte 1 und Spalte 2
- in 3.11 (Aspekte der aktuellen Musik) die Abschnitte „die Problematik einer Unterteilung in ‚U‘ und ‚E‘-Musik und „totale Verfügbarkeit von Musik aller Kulturen, die Idee einer ‚Weltmusik““ in Spalte 1 und Spalte 2

Broschüre „Grundwissen und Kompetenzorientierung am Gymnasium“, Band 3

Nach den bereits vorliegenden Broschüren für die Jahrgangsstufen 5/6 und 7/8 erscheint die Publikation für die Jahrgangsstufen 9/10 im Herbst 2010. Sie wird auch einen Beitrag für das Fach Musik in Jahrgangsstufe 9 enthalten. Die neue Broschüre versteht sich als Fortsetzung und Weiterentwicklung der beiden Ausgaben für die Jahrgangsstufen 5/6 und 7/8.

„Grundwissen“ ist längst ein gängiger Begriff geworden. Kompetenzorientierung hingegen ist zwar in den Lehrplänen bereits implizit gegeben, die didaktische Reflexion des Begriffs und seine explizite Definition stehen aber noch in den Anfängen. Fragen, die im Zusammenhang damit auftreten, gehen insbesondere dem Verhältnis von Wissen und Kompetenzen, nach deren Bildungsrelevanz und Bedeutung für den konkreten Unterricht nach.

In den Jahrgangsstufen 9 und 10 gewinnen solche Fragen an zusätzlichem Gewicht. Denn hier richtet sich der Blick bereits auf die Oberstufe, wo Kompetenzorientierung nicht zuletzt deshalb unverzichtbar ist, weil es darum geht, die Voraussetzungen für die allgemeine Hochschulreife zu schaffen: Wer studiert, muss über einen reichen Bestand an Kompetenzen verfügen.

Leistungserhebungen in der Oberstufe

Leistungskurs Musik im Ausbildungsabschnitt 13/1 im Schuljahr 2010/11

Im Zusammenhang mit dem im letzten Jahrgang des neunjährigen Gymnasiums verkürzten Ausbildungsabschnitt 13/1 hat das Staatsministerium hinsichtlich der Schulaufgaben in den Leistungskursfächern eine veränderte Regelung festgelegt (KMS vom 02.03.2009 Nr. VI – 5 S 5400.16-6.13117 S. 7). Eine spezifische Lösung dieses Problems für das Fach Musik beinhaltet das KMS vom 24.11.2009 Nr. VI.5 – 5 S 5400.16-6.133042 auf Seite 5:

Gemäß § 54 Abs. 3a Nr. 1 Satz 2 GSO wird im Schuljahr 2010/11 im Ausbildungsabschnitt 13/1 für jedes Leistungskursfach nur je eine Schulaufgabe gefordert, wobei § 61a Abs. 2 Satz 2 insoweit entsprechend gilt. Für das Leistungskursfach Musik gilt dabei folgende Sonderregelung:

- Neben der Schulaufgabe wird eine praktische Prüfung gefordert.
- Die Schulaufgabe kann in ihrem Umfang und in ihrer Arbeitszeit angemessen reduziert werden.
- In der praktischen Prüfung (Vorspiel) wird auf das Pflichtstück verzichtet. Die Prüfung besteht dann nur aus dem Wahlstück und dem Vomblattspiel (ggf. Vomblattsingen) in der Gewichtung 4 : 1.
- Die Schule entscheidet, in welcher Reihenfolge die Schulaufgabe und die praktische Prüfung durchgeführt werden.
- Die Halbjahresleistung wird ermittelt, indem die Summe der Punktzahlen der Schulaufgabe und der praktischen Prüfung sowie des Durchschnitts der kleinen Leistungsnachweise durch drei geteilt wird.

Additum Musik (achtjähriges Gymnasium)

Um einen sinnvollen zeitlichen Ablauf der Vorspiele im Rahmen des Additums in Musik in Jahrgangsstufe 12 zu gewährleisten, hat das Staatsministerium die in der KMBek vom 11.09.2009 Az.: III.2-5 S 5400.16-6.75 692 (KWMBI Nr. 17/2009, S. 314–316) festgelegten Regelungen für den Ausbildungsabschnitt 12/2 verändert: In diesem Ausbildungsabschnitt wird zukünftig kein Pflichtstück gefordert, die Bewertungen der Einzelleistungen von Wahlstück und Vomblattstück wird im Verhältnis 4 : 1 gewichtet. Diese Neuregelung (KMBek vom 29.06.2010 Az.: III.2-5 S 5400.16-6.40 459) ist in KWMBI Nr. 15/2010, S. 200, veröffentlicht.

Was die Terminierung der fachpraktischen Prüfungen in Jahrgangsstufe 12 angeht, kann es hilfreich sein, das Vorspiel im Ausbildungsabschnitt 12/1 bereits im Herbst und dasjenige für 12/2 bereits zu Beginn des Ausbildungsabschnitts anzusetzen, um genügend Vorbereitungszeit für die praktische Abiturprüfung sicherzustellen.

Aufgabenwahl im Leistungskurs Musik 2010

2010 haben mit 898 Schülerinnen und Schülern im Leistungskurs Musik genau 65 Schülerinnen und Schüler mehr als im Jahr 2009 an der Abiturprüfung teilgenommen. Gewählt wurde von 58,6 % Aufgabe I (Bach/ Mendelssohn Bartholdy), von 28,0 % Aufgabe II (Haydn/ Beethoven), von 9,3 % Aufgabe III (Scarlatti/ Dvořák/ Poulenc) und von 4,1 % Aufgabe IV (Mozart/ Pärt/ Schnittke).

Musisches Gymnasium: AMuG-Jahrestagung

Die Jahrestagung des 1998 gegründeten „Arbeitskreises der Musiklehrkräfte Musischer Gymnasien in Bayern“ (AMuG) findet von 22. bis 23. Oktober 2010 in Ingolstadt statt. Ein entsprechendes KMS ging den Musischen Gymnasien zu. Ansprechpartner ist Herr StD Peter Donhauser (Max-Reger-Gymnasium Amberg, Leitungsteam des AMuG, E-Mail-Adresse: mrq-don@web.de).

Weitere Informationen

Musik und Schule in Bayern

Die von Thomas Kerzel und Jürgen Scholz betreute und stets aktuell gehaltene Internetseite (<http://musby.de>) bietet eine Fülle von Anregungen, Materialien und Links zum Thema Schulmusik.

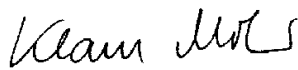
Schloss Dennenlohe

Mit KMS vom 16.01.2009 Nr. III.2-5S4400.2-6.2416 wurden die Schulen auf kostenlose Auftrittsmöglichkeiten für Schulensembles im mittelfränkischen Schloss Dennenlohe (www.dennenlohe.de) in den Monaten Mai und Juni in den Anlagen sowie in den Räumlichkeiten hingewiesen. Wer in den kommenden Jahren Interesse an dieser Möglichkeit hat, möge sich mit Herrn OStR Stefan Hofmann (Theresien-Gymnasium Ansbach, E-Mail: mu-ho@gmx.de, Telefon 09831/612704 oder 0176/50300241) in Verbindung setzen.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Kolleginnen und Kollegen einen guten Beginn im Schuljahr 2010/11!

Mit besten Grüßen

i. A.



Klaus Mohr
Referent für Musik